

GALLEHR+PARTNER® Fachtagung:
Update Europäischer CO₂ Emissionshandel

Janni Szilvas
GALLEHR+PARTNER®

Bad Vilbel, 15.09.2017

Inhalt:

- + Aktueller Stand zur Ausgestaltung der 4. Emissionshandelsperiode
 - + Historische Entwicklung des Emissionshandels
 - + Ausgestaltung der 4. Handelsperiode 2021 bis 2030
- + Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂-Preise
 - + Politische Einflussfaktoren
 - + Konjunkturelle Einflussfaktoren
 - + Aktuelle Einflussfaktoren und Ausblick

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

Historische Entwicklung des Emissionshandels

- + Ziel des Europäischen Emissionshandelssystem (EU-ETS)
 - CO₂-Kosten fördern Investitionen in klimafreundliche Technologie
 - Markt basiertes System → CO₂-Preis wird durch Angebot und Nachfrage reguliert
 - Aktuelles Einsparungsziel der EU
 - 40% Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990
 - Für ETS bedeutet dies 43% Reduktion bis 2030 im Vergleich zu 2005

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

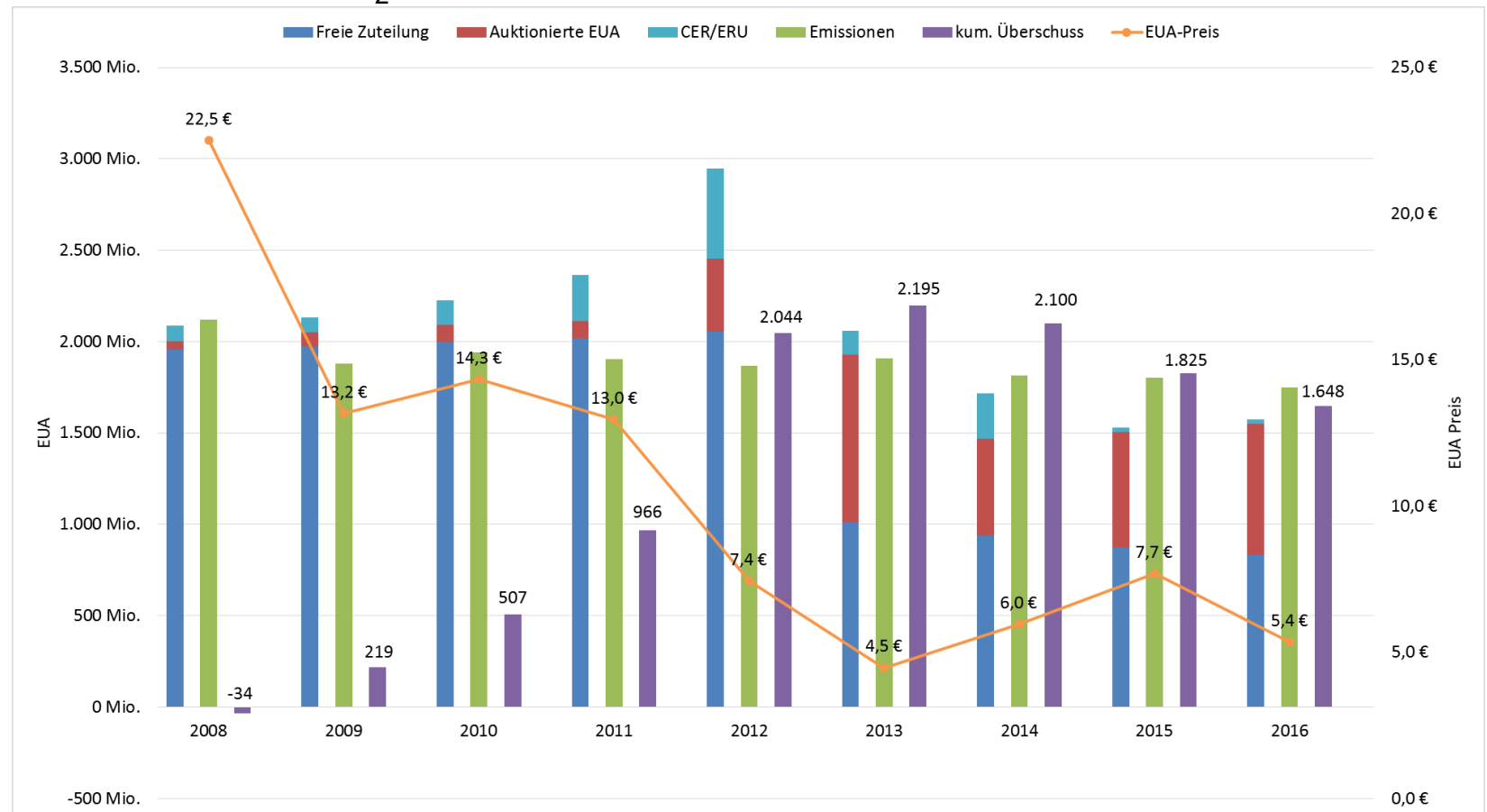
Historische Entwicklung des Emissionshandels

- + *Die Emission von einer Tonne Kohlendioxid kostet derzeit etwa fünf Euro. Dieser Preis ist so niedrig, dass die Unternehmen sich dadurch so gut wie gar nicht veranlasst sehen, in klimafreundliche Technik zu investieren. Auch nach den Beschlüssen des Europäischen Parlaments und den heutigen Beratungen der EU-Umweltminister wird das ETS ein rein informationelles Instrument bleiben. Und das ist deutlich zu wenig.*
- + *Den Hintergrund für das aktuelle Niedrigpreisniveau bildet vor allem der massive Überschuss an Emissionsrechten, der sich über die Jahre aufgestaut hat.*

Quelle: Felix Matthes, Öko-Institut Berlin, 28. Februar 2017, <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-02/eu-umweltminister-emissionshandel-barbara-hendricks-co2-ausstoss>

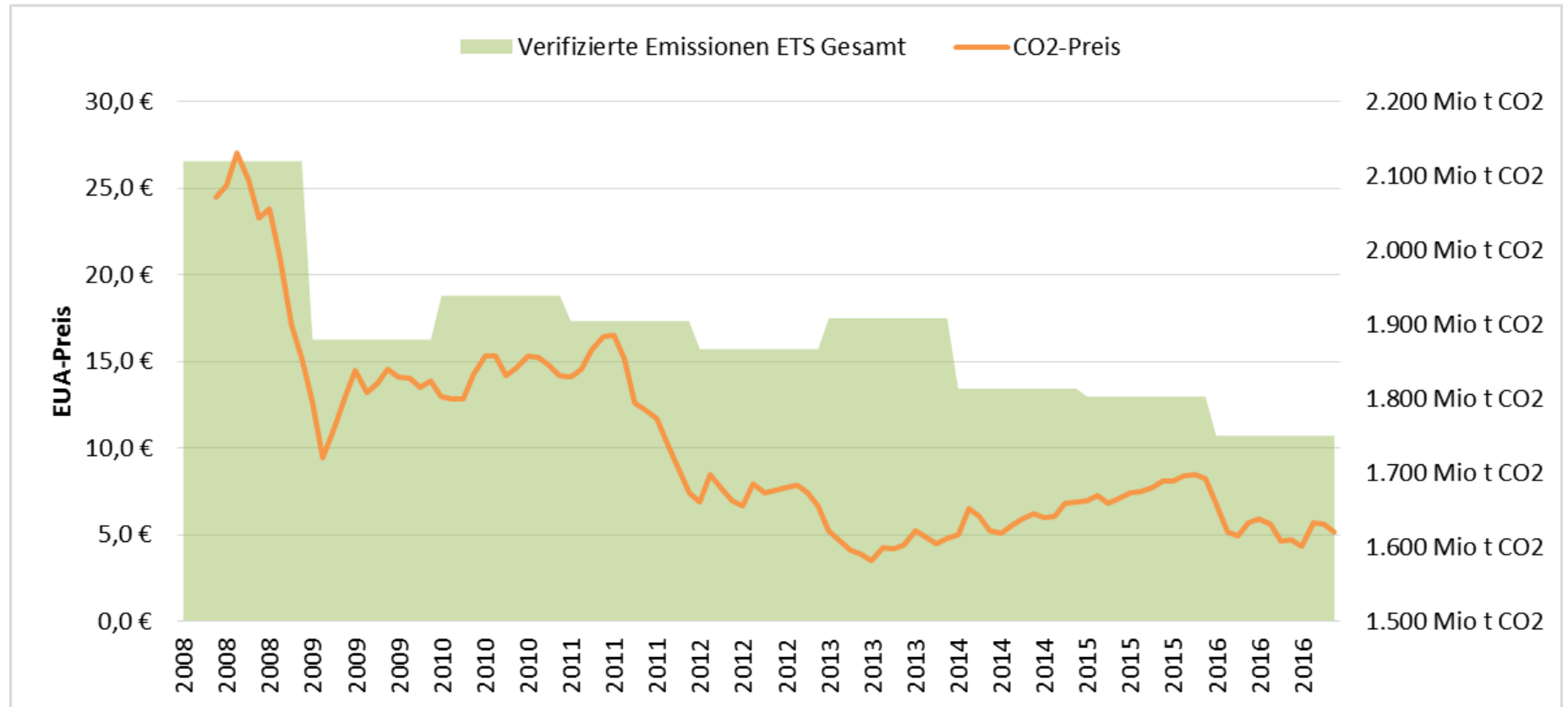
Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Historische Entwicklung des Emissionshandels

+ Zertifikatüberschüsse drücken den CO₂-Preis



Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Historische Entwicklung des Emissionshandels

+ CO₂-Preis ist nicht nur von CO₂-Emissionen (Angebot-Nachfrage) abhängig



Quelle: <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/dashboards/emissions-trading-viewer-1>; EEX

janni.szilvas@gallehr.de

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

Historische Entwicklung des Emissionshandels

+ Fazit:

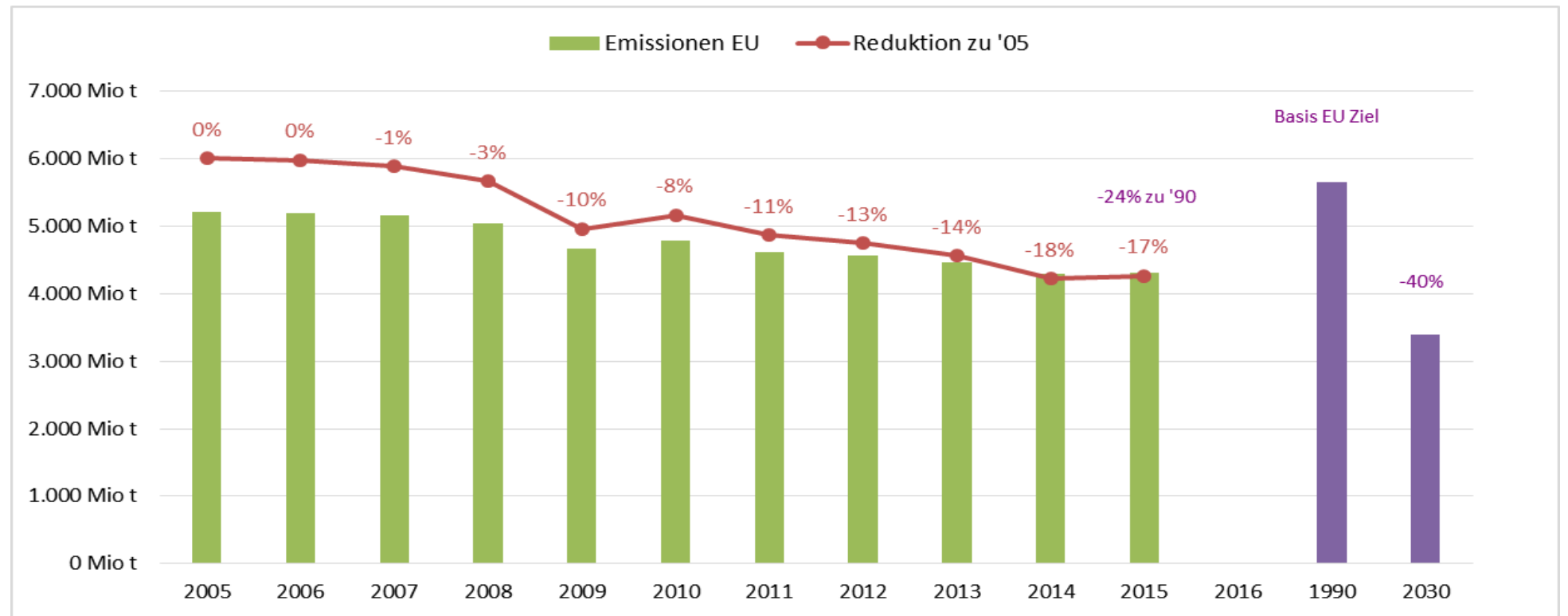
- Der niedrige CO₂-Preis bietet keine Anreize für die Industrie in CO₂ reduzierende Technologie zu investieren
- Instabile Preisentwicklung hemmt die Einbeziehung der CO₂-Kosten in Ersatzinvestitionen

+ Aber:

Gibt es einen Einfluss auf die CO₂-Emissionen durch das Emissionshandelssystem?

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Historische Entwicklung des Emissionshandels

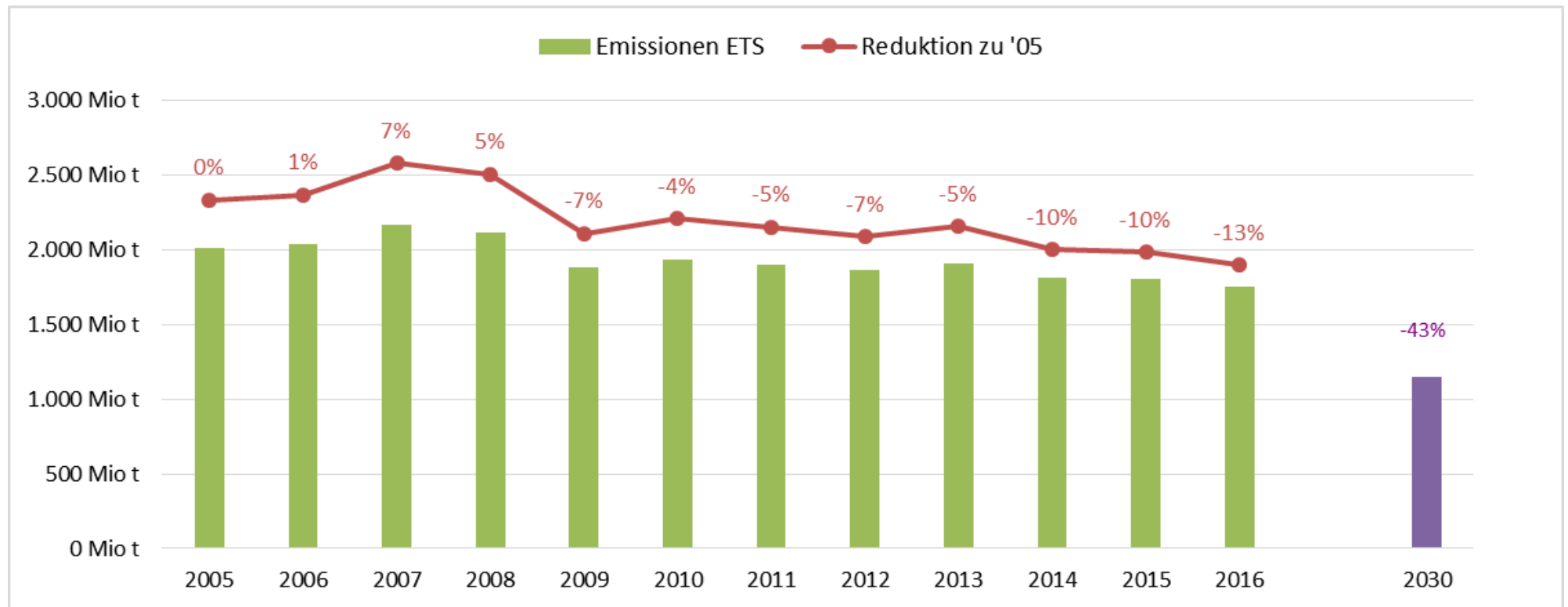
+ Treibhausgas-Emissionen EU-28



Quelle: <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/dashboards/emissions-trading-viewer-1>

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Historische Entwicklung des Emissionshandels

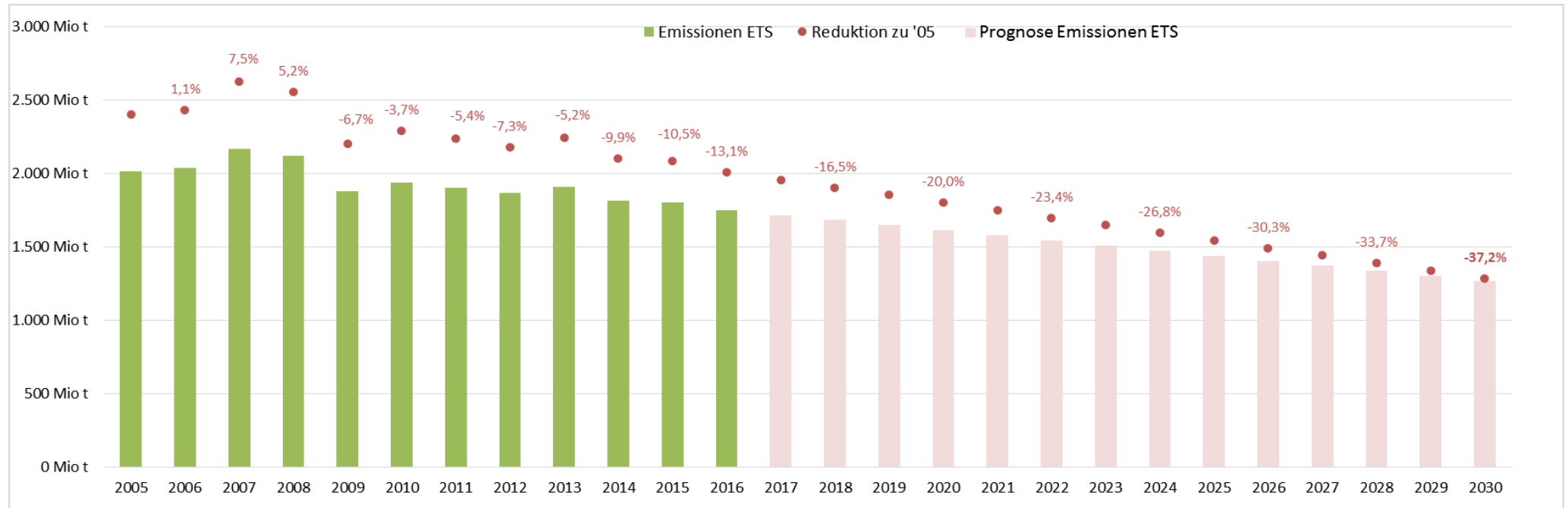
+ Treibhausgas-Emissionen im ETS-Sektor



Quelle: <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/dashboards/emissions-trading-viewer-1>

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Historische Entwicklung des Emissionshandels

+ Treibhausgas-Emissionen im ETS-Sektor



Quelle: <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/dashboards/emissions-trading-viewer-1>

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

Historische Entwicklung des Emissionshandels

- + Gibt es einen Einfluss auf die CO₂-Emissionen durch das ETS?
- + Kein eindeutiger Einfluss erkennbar
- + Die CO₂-Reduktion im ETS-Sektor fällt sogar geringer aus als im Nicht-ETS-Sektor
- + Das Einsparziel von -43% in 2030 im vgl. zu 2005 wird nach aktueller Prognose nicht erreicht

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

Novellierung der Emissionshandelsrichtlinie

- + Schwierigkeiten des EU-ETS
 - Niedriger Preis durch hohe Überschüsse im Markt
 - Keine Preisstabilität
 - + Konsequenz: Novellierung der Emissionshandelsrichtlinie für die 4. Handelsperiode 2021 bis 2030

 - + Ziele
- | Ziele | Mittel |
|---------------------------------|--|
| Stabiler CO ₂ -Preis | Marktstabilitätsreserve |
| Höheres Preisniveau | Reduzierung der freien Zuteilung durch: <ul style="list-style-type: none">- Linearer Kürzungsfaktor- Verschärfte Zuteilungsregeln- Reduzierung Carbon-Leakage Sektoren |

Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

Die Marktstabilitätsreserve

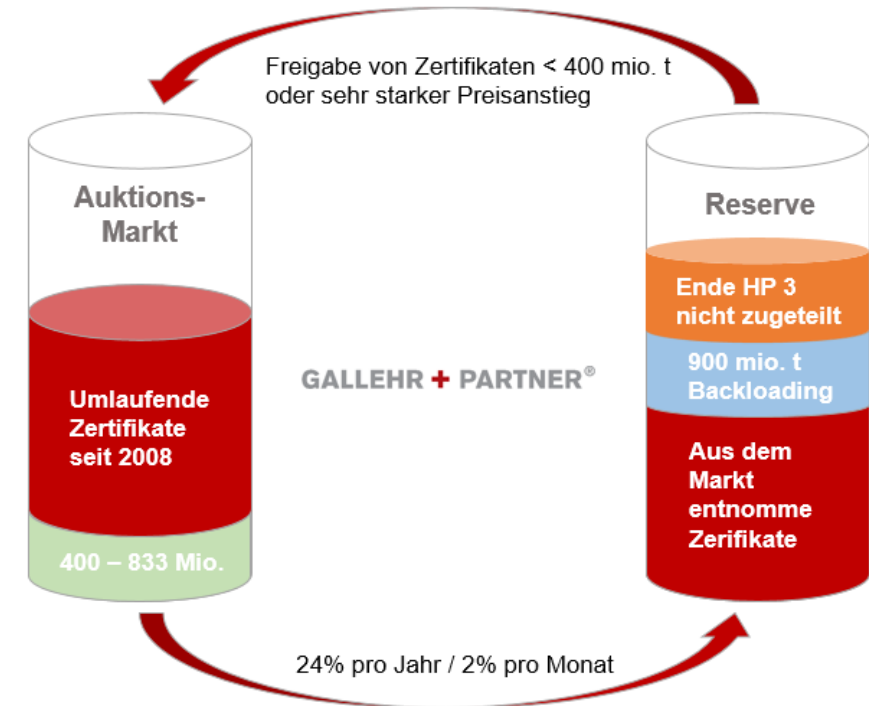
- + Mechanismus zur Stabilisierung der Marktpreise mittels „CO₂-Notenbank“
- + MSR ist beschlossen:
 - EU-Beschluss vom 06.10.2015 (Derzeit jedoch neue Verhandlungen der Kommission mit Rat und Parlament)
 - Einrichtung 2018, ab 1. Januar 2019 fließen Zertifikate aus den Auktionen in die MSR
 - 900 Mio t Backloading ebenfalls in MSR
- + Aktuelle Trilogverhandlungen:
 - Verdopplung der jährl. Menge von 12% auf 24%
 - In Verhandlung: Ab 2024 Löschen der Zertifikate, die die Gesamtzahl an versteigerten Zertifikaten aus dem Vorjahr überschreiten, Löschen von 800 Mio. Zertifikaten ab 2021



Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Die Marktstabilitätsreserve

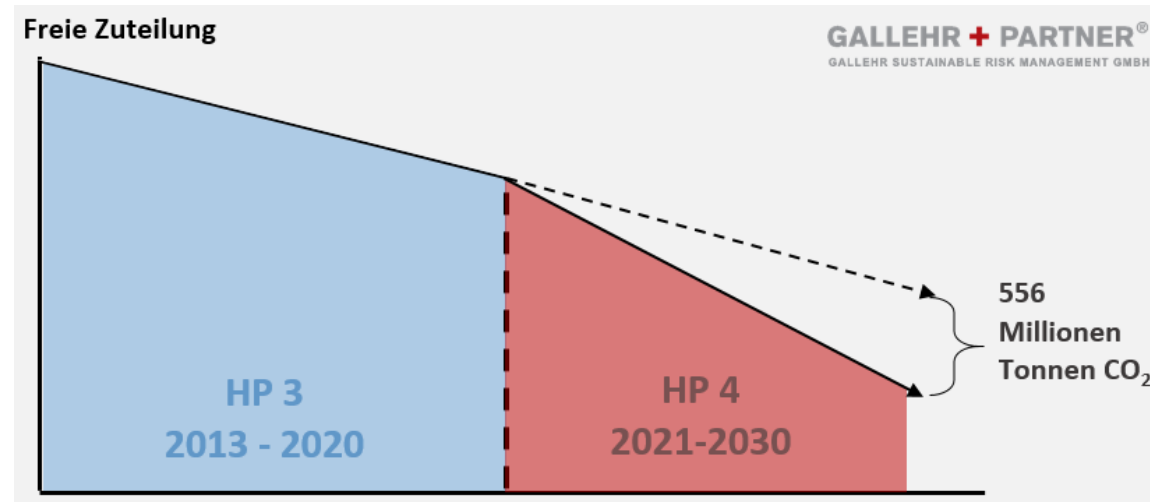
Methodik

- + EU-KOM veröffentlicht jährl. Zahlen der sich seit dem 1. Januar 2008 im Umlauf befindenden Zertifikate
 - Ab 01. September 2019 wandern jährlich **24 Prozent (Vgl. Beschluss 12%)** in die Reserve solange EUA im Umlauf > 833 Millionen
 - EUA-Menge im Umlauf < 400 Millionen, 100 Mio. EUA aus MSR in Markt
 - Überschreitet der Preis 6 Monate in Folge das Dreifache des Durchschnittspreises der zwei Vorjahre, 100 Mio. EUA aus MSR in Markt
 - Erste Berechnung der EU-KOM ergaben 1,7 Mrd. EUA (1.693.904.897) → ca. 711 Mio. EUA in MSR (ca. 45% des aktuelle Überschusses)



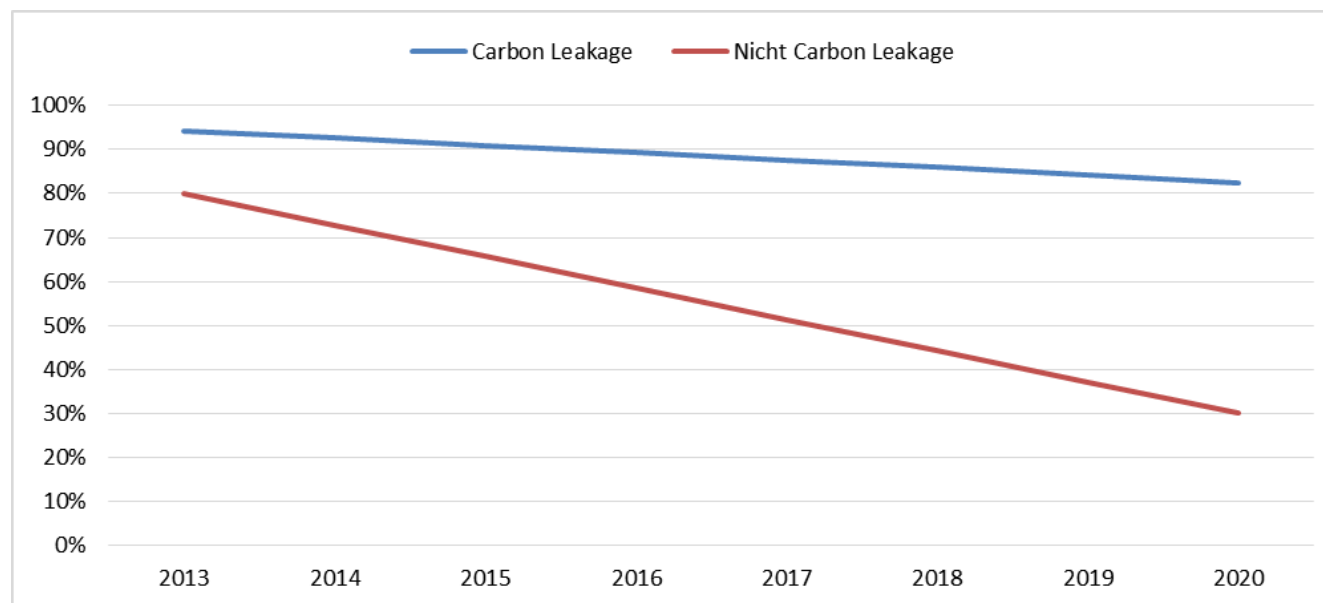
Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Linearer Reduktionsfaktor (LRF)

- + Ab 2021 soll die freie Zuteilung um jährlich 2,2% reduziert werden
Im Vergleich: In der 3. Handelsperiode beträgt der LRF 1,74 %
Laufende Prüfung des LRF mit dem Ziel diesen frühestens 2024 auf 2,4% zu erhöhen



Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Carbon Leakage

- + Regelung zu Carbon Leakage in der 4. Handelsperiode
- + Weiterhin 100% freie Zuteilung bei CL-Status
- + Einigkeit der Parteien: Ca. 30% verbleibende Sektoren mit hohem Risiko (ca. 50 von derzeit 170)
CL-Liste durch Kommission neu festzulegen



- + Beispiel: Freie Zuteilung von 25.000 EUA
Bei 8,00 € pro EUA muss ein Unternehmen im Jahr 2020 ohne Carbon Leakage EUA im Wert von ca. 105.000 € zusätzlich zukaufen im Vergleich zu einem CL bevorzugtem Unternehmen

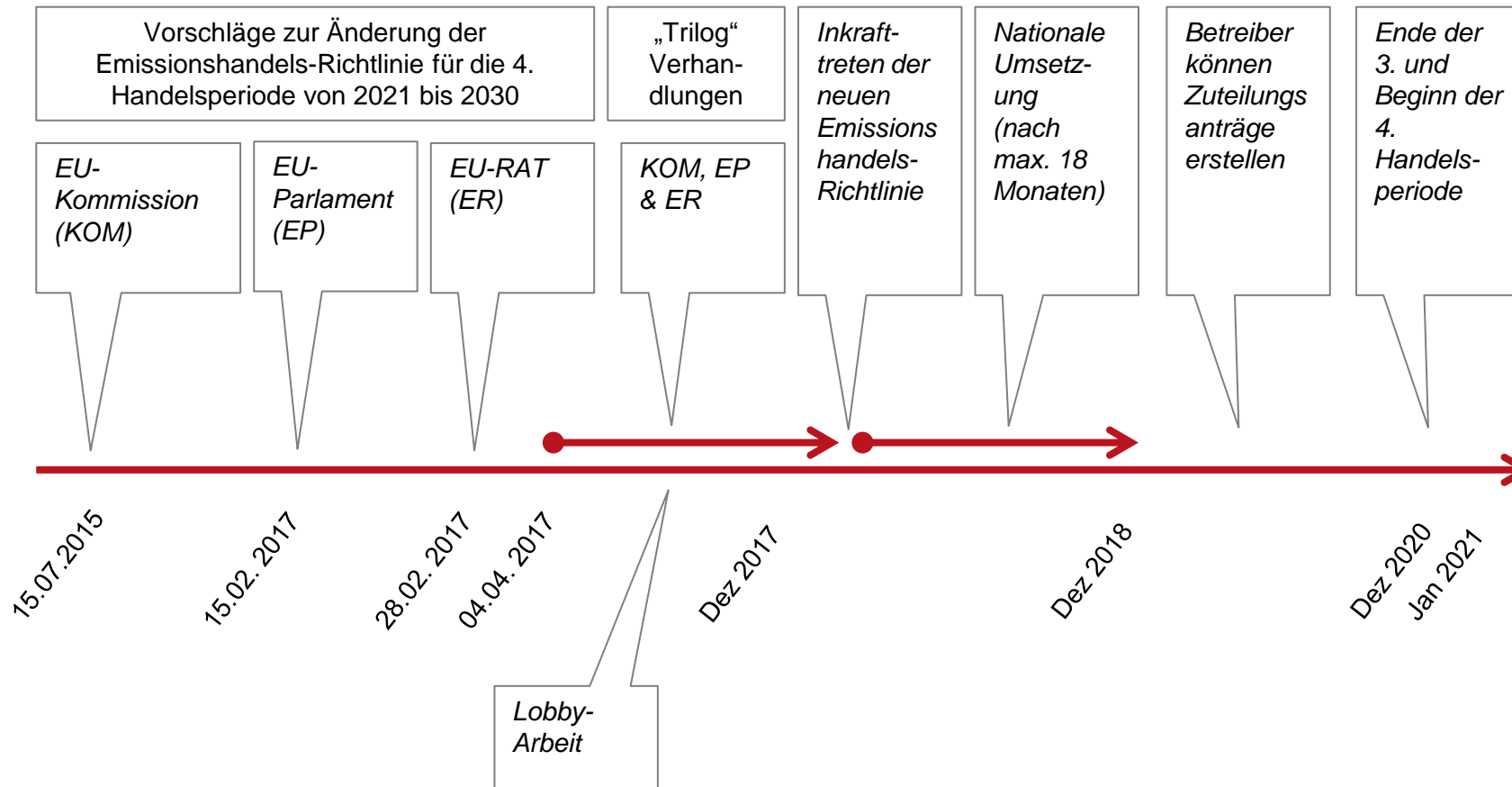
Ausgestaltung der 4. Handelsperiode:

Zuteilung nach Benchmark

- + Zuteilungsgrundlage
 - Benchmarks
 - Grundlage: Leistung der effizientesten 10% der Anlagen der Branche
 - Jährliche Anpassung der Benchmarks um min. 0,2% und max. 1,5%

- + Jährliche Anpassung der freien Zuteilung wenn Produktionsleistung im Vergleich zu den Zuteilungsdaten um mehr als 15% gestiegen oder gesunken ist

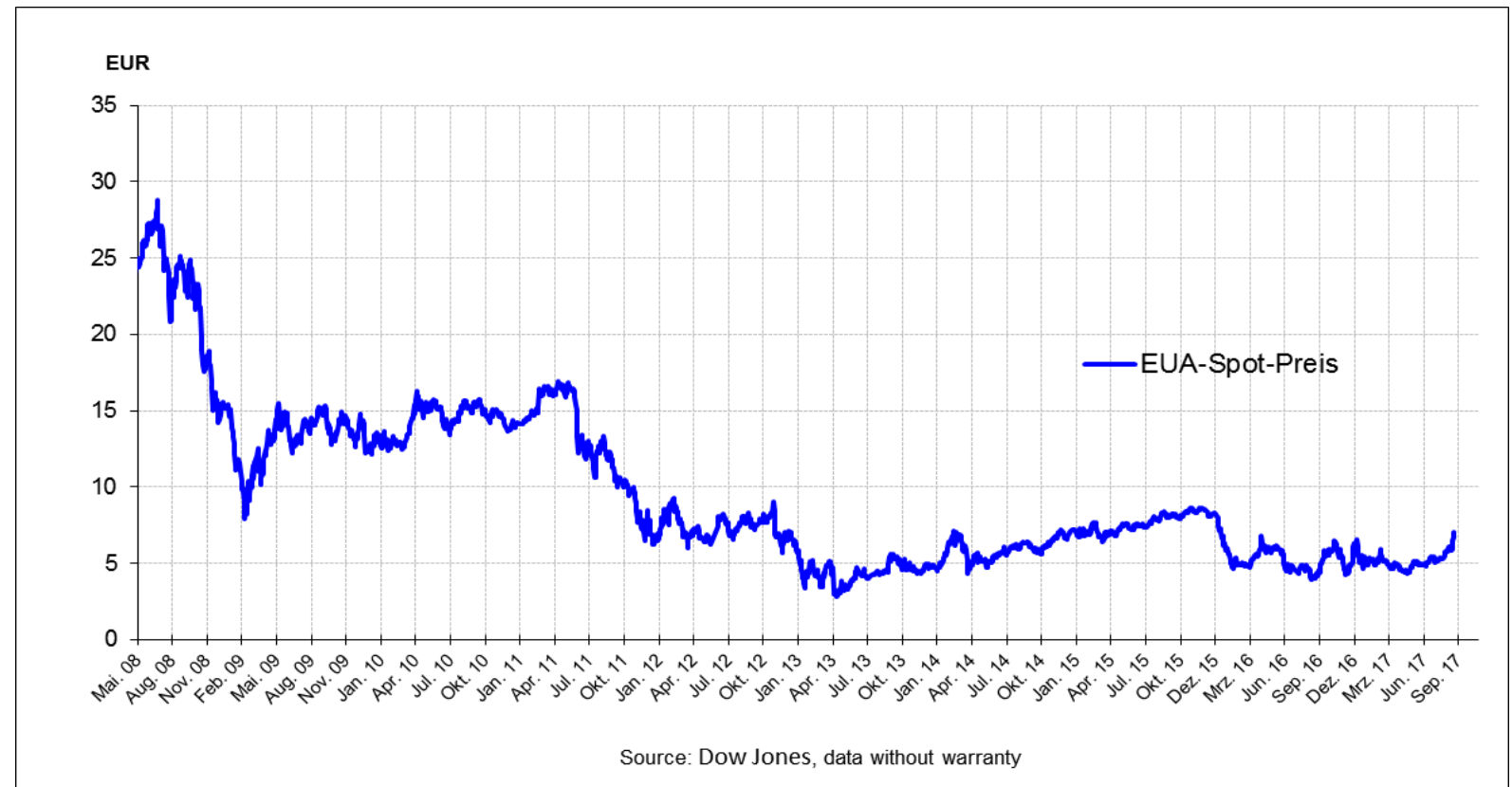
Ausgestaltung der 4. Handelsperiode: Nächste Schritte



Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise

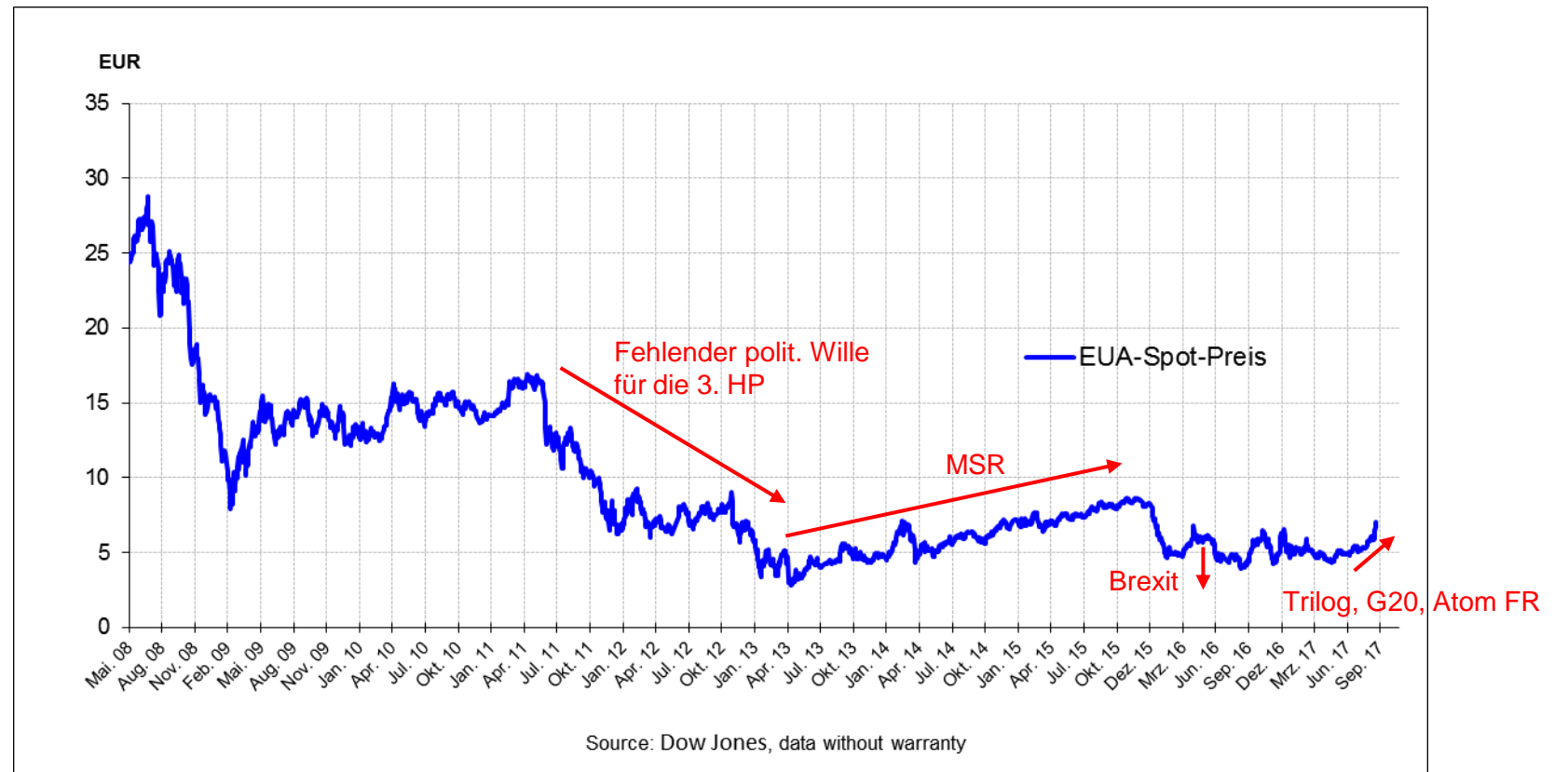
Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Historische Preisentwicklung

- + Nahezu stetiger Preisverfall seit 2008



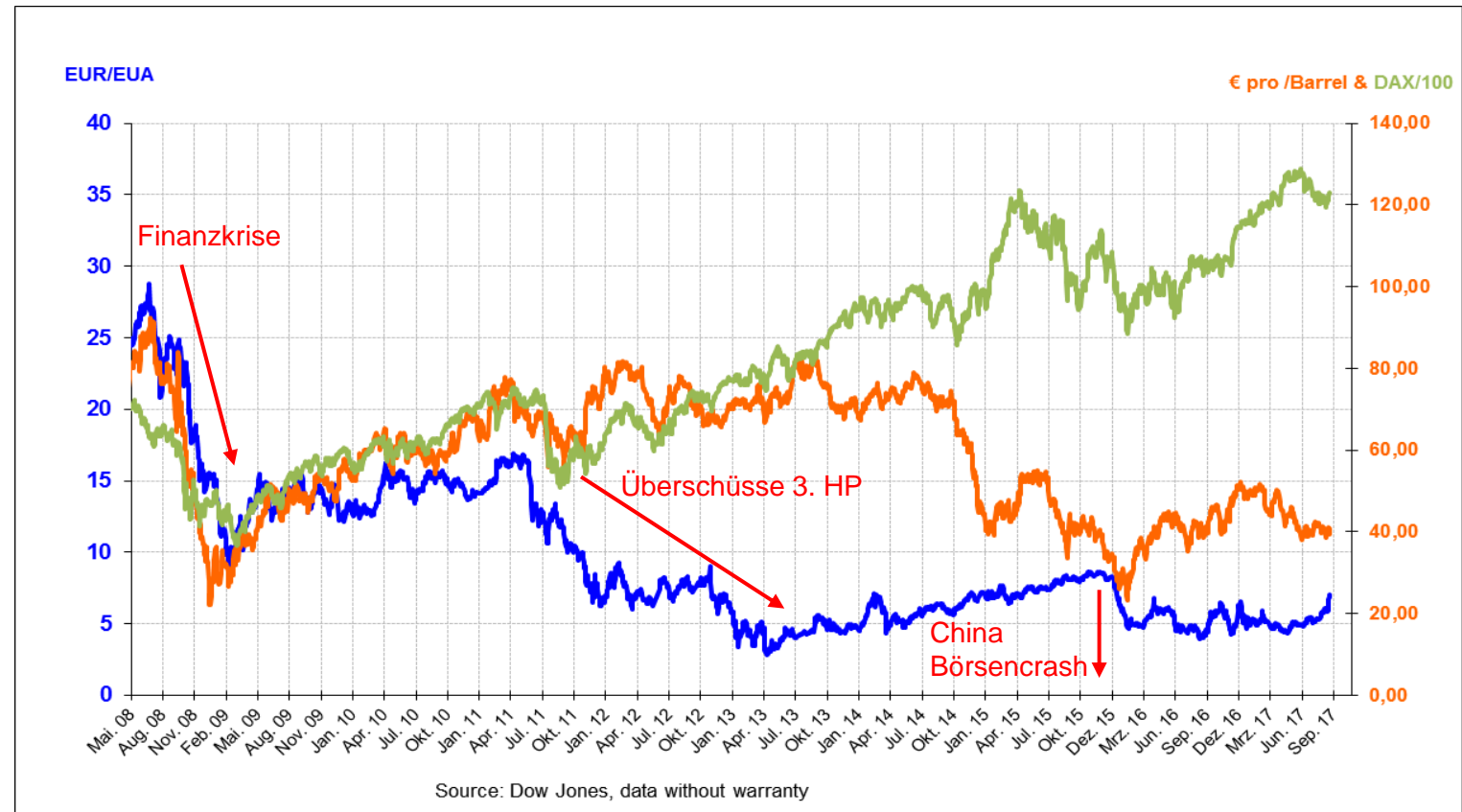
Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Politische Einflussfaktoren

- + EUA-Preis wird teilweise von politischen Entscheidungen getrieben



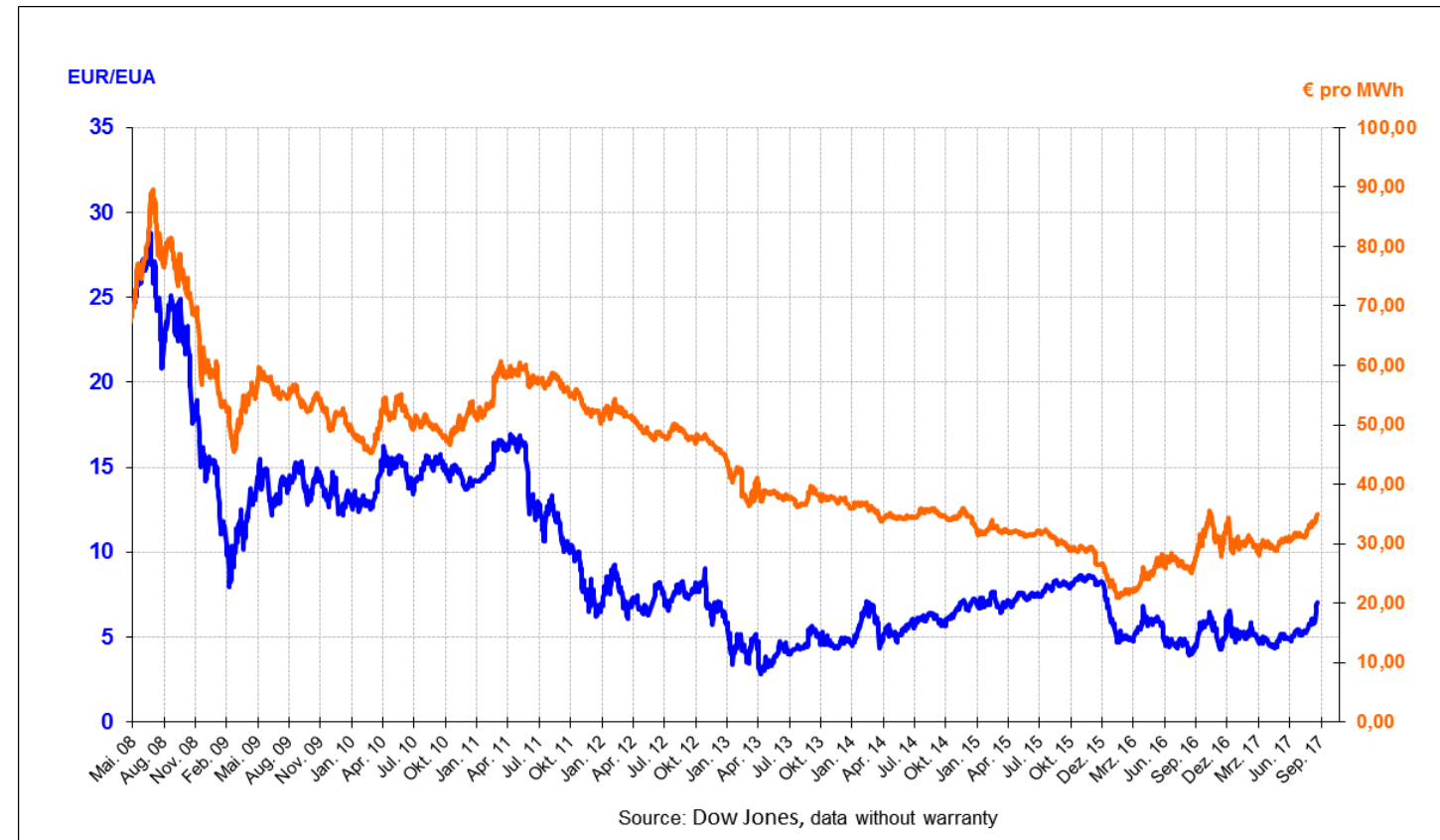
Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Konjunkturelle Einflussfaktoren

- + EUA-Preis nur bedingt von Wirtschaftsprognose abhängig



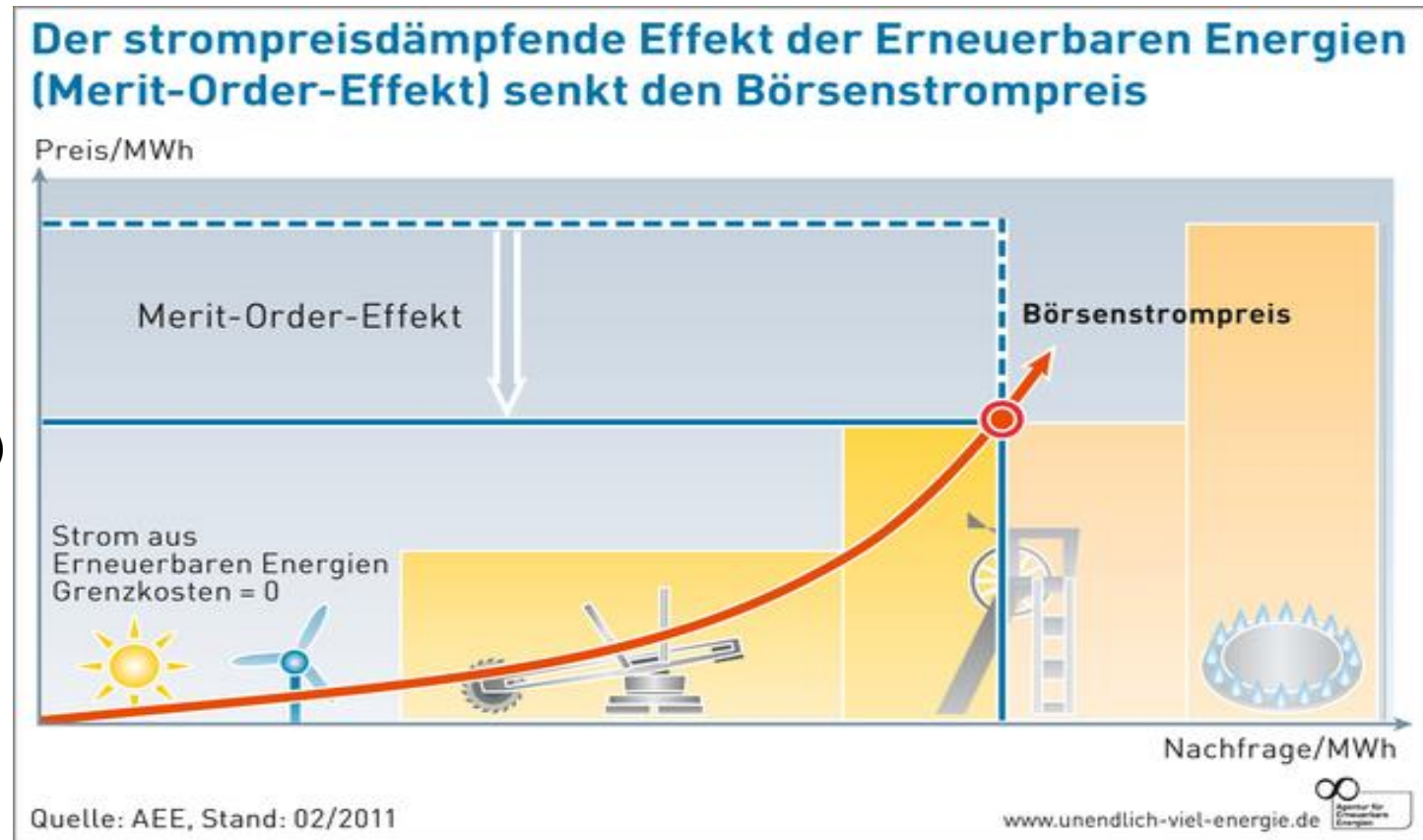
Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Konjunkturelle Einflussfaktoren

- + Abhängigkeit des EUA-Preis vom Strompreis deutlicher als Ölpreis und DAX



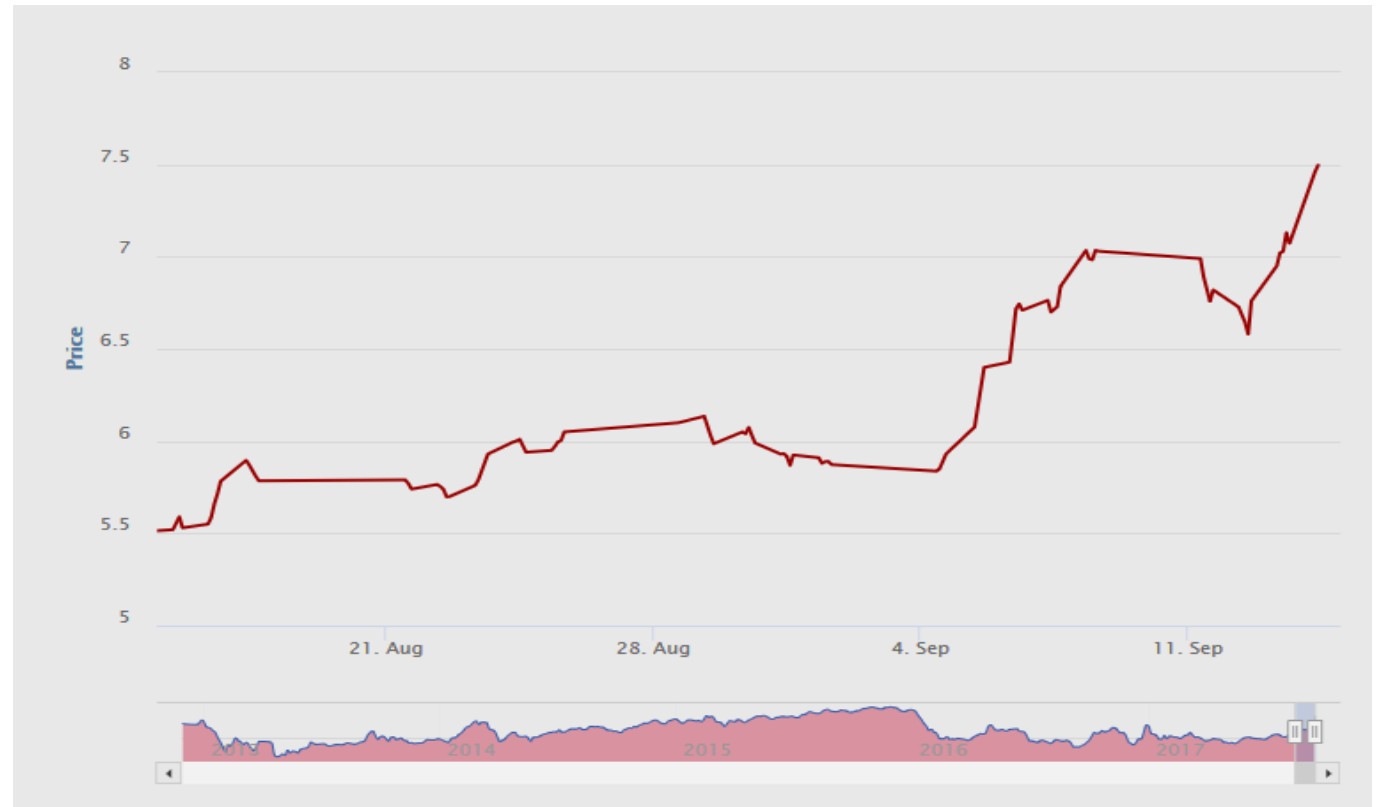
Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Konjunkturelle Einflussfaktoren

- + Beidseitige Beeinflussung zwischen Strompreis und CO₂-Preis
- + CO₂-Preis wird auf den Strompreis aufgeschlagen
- + Hoher Strompreis bei hohem Bedarf → In diesem Fall auch mehr fossile Brennstoffe (s. Abb.) damit steigt CO₂-Preis



Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Aktuelle Preistreiber

+ Was treibt den CO₂-Preis aktuell nach oben?



Quelle: EEX

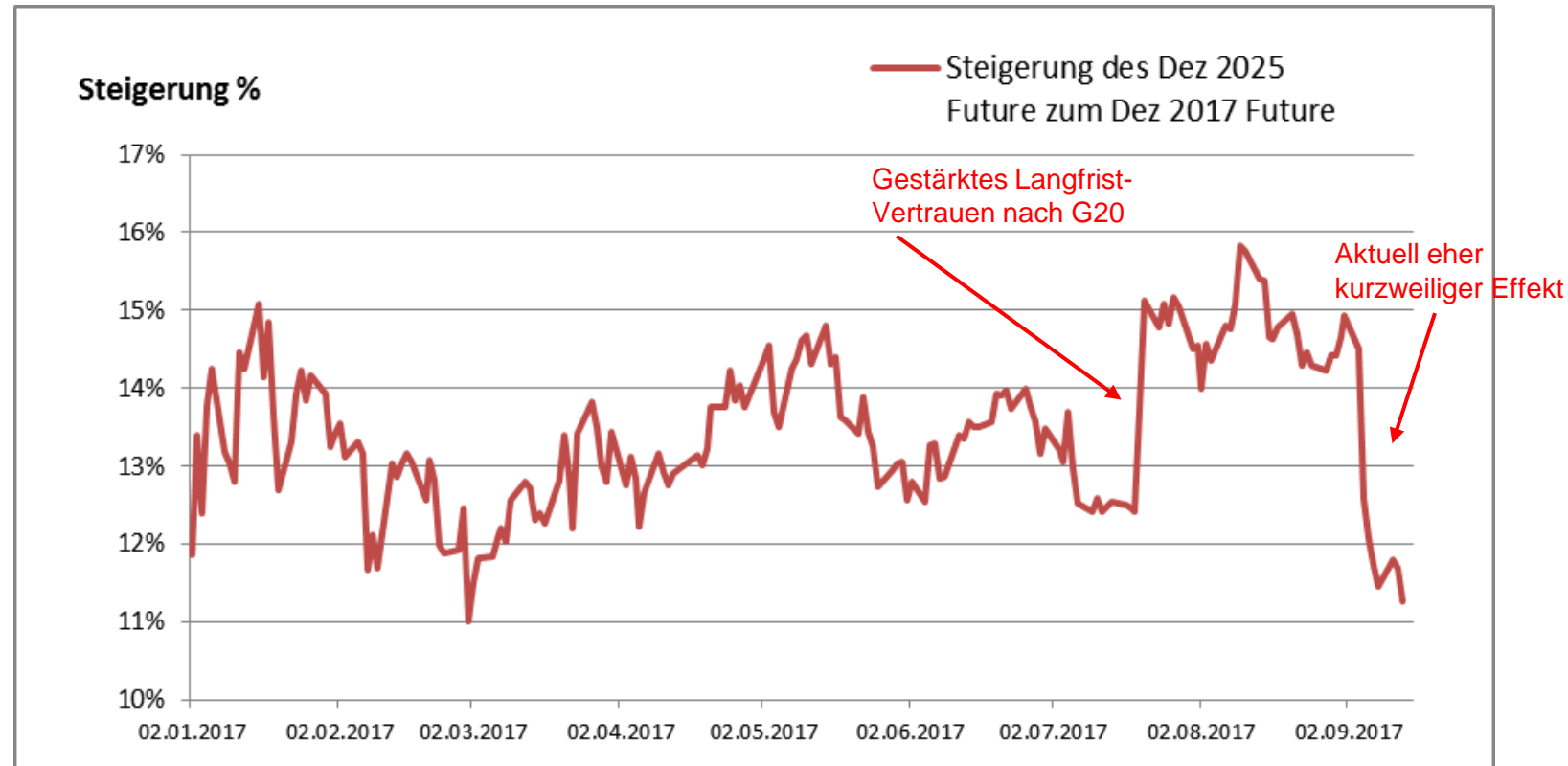
Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise:

Aktuelle Preistreiber

- + Trilog-Verhandlungen vom 13.09.2017 → Verzögerte Auswirkung
 - Geplanter Austritt der UK aus der EU im März 2019
Findet keine Einigung statt soll ETS vor Preissturz geschützt werden
 - Drängen einiger Umweltminister zur zügigen Einigungen bis Nov. 2017
- + Energiekomplex → Aktuelle Auswirkung
 - Anstieg des Strompreises aber auch Kohle und Gas
- + Macron zu Atomstromreduktion: Anteil Atomstrom im Strommix von 75% auf 50% bis 2025 → Verzögerte Auswirkung
- + Ausfälle bei der Atomstromerzeugung in Frankreich → Aktuelle Auswirkung
- + Durch die Atomaufsichtsbehörde angeordnete Prüfung von Teilen der Fa. Creusot in Atomreaktoren wegen Betrugsverdacht → Aktuelle Auswirkung
- + Wasserknappheit in Europa → Aktuelle Auswirkung

Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Preisentwicklung Futures

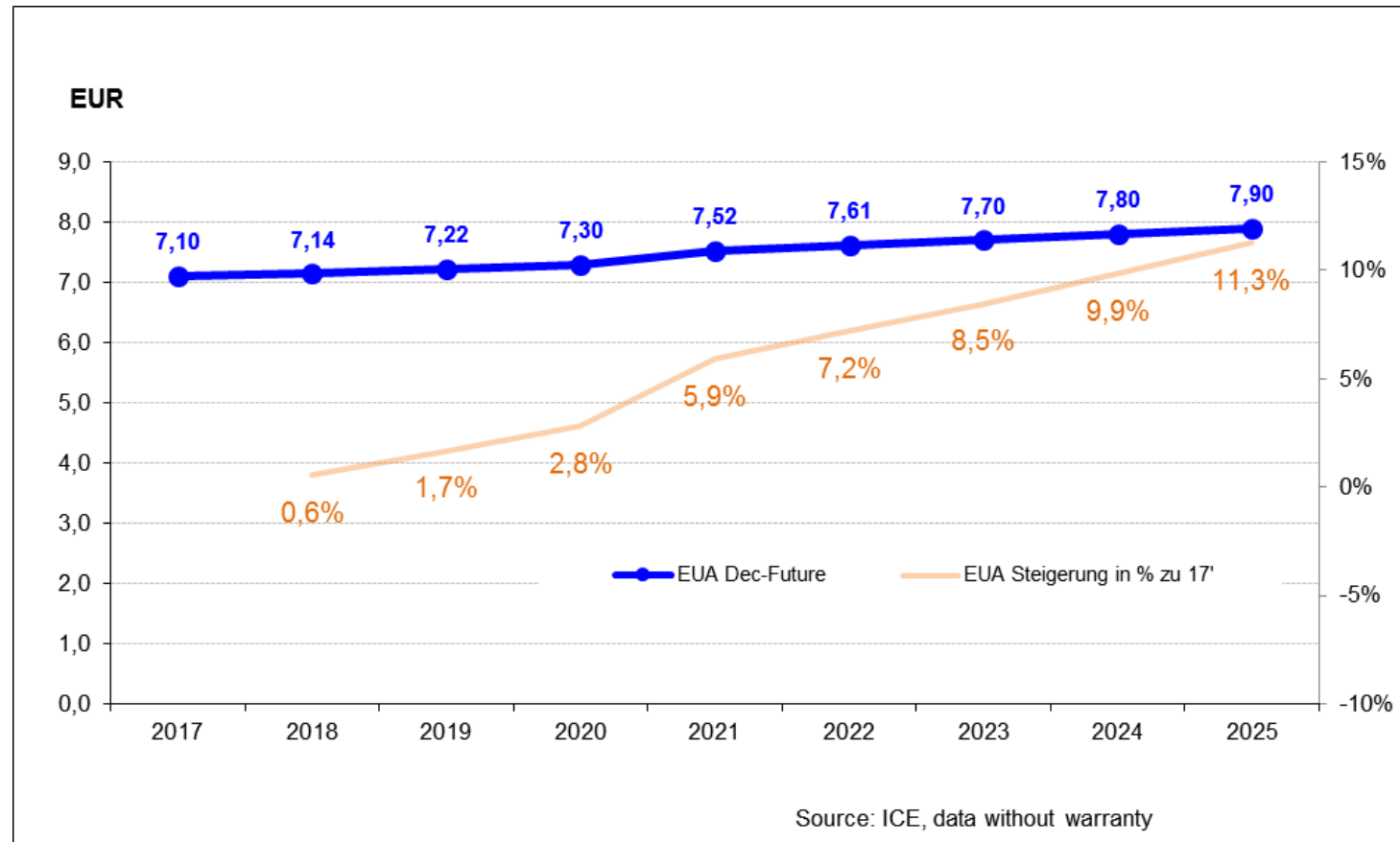
- + Aktuell langfristiger Anstieg schwächer als kurzfristiger Anstieg
- + Momentaner Anstieg auf Kurzfrist-Einflüsse zurückzuführen



Quelle: ICE

Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Preisentwicklung Futures

+ Langfristig nur leichter Anstieg des CO₂-Preises aktuell



Aktuelle Einflussfaktoren auf die CO₂ Preise: Mittelfristige Preistreiber und Ausblick

- + Evtl. Verschärfung der Stabilitätsreserve MSR
- + Bestätigung der Paris-Ziele durch G20-1
- + EU Trilog-Verhandlungen zur 4. HP



Ausblick:

Die EU will eine Verschärfung des Emissionshandels.

Langfristiger CO₂-Preisanstieg ist zu erwarten

- + Globale wirtschaftliche Dynamik
- + Schiffsverkehr
- + Brexit/ETS: UK Ausstieg oder Verbleib?



Aber durch die MSR auch stabileres Preisniveau → Investitionen in CO₂-ärmere Technologie können zuverlässiger gegen CO₂-Kosten gerechnet werden

- + EUA Überschüsse
- + Reduktion Kohleverstromung in DE
- + Zubau Erneuerbare
- + EU-Populismus und evtl. Nationalismus vs. Nachhaltigkeit

